

Übergang Grundschule/SekI: Was erwarten die SekI-Lehrer?

Beitrag von „baum“ vom 6. Juni 2010 12:49

Als Grundschullehrerin erwarte ich von jedem Kind (die chaotischen "Spezialisten" wird es natürlich immer geben) und unabhängig von der weiterführenden Schulart , dass es seine Schultasche passend zum Stundenplan packen kann, seine (differenzierten) Hausaufgaben möglichst selbstständig erledigt (inkl. Arbeitsaufträge sinnerfassend lesen, Hefteinträge übersichtlich gestalten, im Rahmen der Möglichkeit selbst kontrollieren...).

Die Eltern sollten da möglichst nur noch die Oberaufsicht haben und nur bei Bedarf mithelfen.

Meine Kids legen übrigens schon am Anfang der Stunde das benötigte Arbeitsmaterial "bereit" (= es liegt geschlossen oben in der Ecke unter dem Federmäppchen), dann wird der Unterricht später nicht durch das Gesuche nach verschollenen Heften und dem Gerenne zum Fach unterbrochen.

Klar, fachlich sollten angehende Gymnasiasten absolut fit sein, hinzu kommt eine hohe Anstrengungsbereitschaft, eine selbstständige Arbeitsweise und auch die Fähigkeit, sich ein Thema mit Hilfsmitteln auch einmal selbst anzueignen und zu strukturieren. Natürlich sollte das in der Grundschule entsprechend geübt werden (angefangen von Lerntheken, Stationen über Plakate, Referate, Projekte....).

Bei uns am Gymnasium gibt es zusätzlich noch die Methodentage am Anfang des Jahres, an denen grundlegende Lern- und Arbeitstechniken eingeführt / wiederholt werden.

Bei den Fünfties wären das dann eben Themen wie Hausaufgaben notieren und zeitlich organisieren, Hefteinträge und Handouts für Referate erstellen, sich auf Schulaufgaben vorbereiten...aber auch Basics wie Klassen- und Gesprächsregeln, eine Schulhausralleye zur Orientierung usw.

Was mich persönlich an einigen meiner Sechstklässler am Gym nervt, ist die absolute Beratungsresistenz. Anstatt sich in Mathe irgendwann mal auf ne ordentliche Termschreibweise einzulassen gibt es da ein Herumgerechte mit Kettenaufgaben, die ich meinen Drittklässlern schon abgewöhne. Auch beim Führen des Merkheftes und sauberen Zeichnungen scheiden sich die Geister. Da verlieren sie dann in der Schulaufgabe wertvolle Punkte wegen schlampiger Ausführung - und lernen nix draus. 

@callum: In Bayern werden / wurden die meisten Grundschullehrer im Schnellverfahren (Englischgrundlagentest & einwöchiger Methodenkurs) "ausgebildet", mir graust es auch manchmal, wenn ich einige Kolleginnen Englisch sprechen höre.